

Prüfbericht

im Sinne des § 18 der Mustersatzung der Versorgungseinrichtung
der Rechtsanwaltskammern Teil B Zusatzpension

für die Veranlagungs- und Risikogemeinschaft der

Versorgungseinrichtung der Rechtsanwaltskammern Teil B

über das Geschäftsjahr
und den Bilanzstichtag

2015

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlagen der Prüfung	3
1.1 Prüfungsauftrag.....	3
1.2 Art der Prüfung	3
1.3 Prüfungszeitraum	3
1.4 Unterlagen und Prüfungsmethodik	3
1.5 Personenkreis, für den die Veranlagungs- und Risikogemeinschaft bestimmt ist	5
1.6 Verwendeter Geschäftsplan.....	5
1.7 Versicherungsmathematische Kurzklassifikation	5
2 Anwartschafts- und Leistungsberechtigte	6
3 Veranlagungsergebnis	7
3.1 Ertragslage	7
4 Deckungsrückstellung, Gewinnreserve	8
4.1 Entwicklung der Deckungsrückstellung	8
4.2 Entwicklung der Gewinnreserve	8
4.3 Erläuterungen zur Deckungsrückstellung	8
4.4 Erläuterungen zur Gewinnreserve	9
4.4.1 Zulässiger Bereich der Gewinnreserve gemäß § 18 Abs. 2 der Satzung	9
4.4.2 Höhe der Gewinnreserve in Abhängigkeit der Veranlagungsstrategie	9
5 Versicherungstechnisches Ergebnis	10
5.1 Rückversicherung	10
5.2 Aufgliederung des versicherungstechnischen Ergebnisses	11
5.3 Erläuterungen zum versicherungstechnischen Ergebnis	11
6 Ergebnis der Veranlagungs- und Risikogemeinschaft	12
6.1 Verwendung des Ergebnisses der Veranlagungs- und Risikogemeinschaft	12
7 Zusammenfassung und Bestätigungsvermerk	13
7.1 Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse.....	13
7.2 Prüfung der Veranlagungs- und Risikogemeinschaft gemäß § 18 der Satzung der Versorgungseinrichtung der österreichischen Rechtsanwaltskammern	13
7.3 Prüfung der im Geschäftsplan festgelegten Rechnungsgrundlagen (entsprechend § 20 Abs. 2 Zi. 3 PKG; wesentlicher Teil des Geschäftsplanes)	14
7.4 Wahrnehmung von anzeigepflichtigen Tatsachen oder Maßnahmen (entsprechend § 21 Abs. 9 PKG; anzeigepflichtige Wahrnehmungen des Prüfaktuars).....	14
7.5 Bestätigungsvermerk	15

1 Grundlagen der Prüfung

1.1 Prüfungsauftrag

Mit Annahme des Angebots vom 10.11.2015 wurden wir seitens der neun österreichischen Rechtsanwaltskammern (im Folgenden: Auftraggeber) zum Prüfvaktuar der Versorgungseinrichtung der österreichischen Rechtsanwaltskammern Teil B bestellt.

Der gegenständliche Prüfbericht hat

- die Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen des Geschäftsplanes durch die Concisa Vorsorgeberatung und Management AG,
- die Überprüfung von Änderungserfordernissen der bestehenden Beitrags- und Leistungsordnung,
- die Überprüfung, ob und in welchem Ausmaß und in welcher Frist die Versorgungseinrichtung aufgetretene Deckungserfordernisse zu schließen hat und
- die Überprüfung, ob den Versicherungserfordernissen in angemessenem Ausmaß Rechnung getragen wurde

zum Gegenstand und wurde gemäß der Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde zur Durchführung des Pensionskassengesetzes (VO 436/2013; Prüfvaktuar-Prüfberichtsverordnung) erstellt.

Dieser Prüfbericht ist für die Auftraggeber und den Abschlussprüfer bestimmt. Er enthält Informationen, die uns von der Concisa Vorsorgeberatung und Management AG ausschließlich für Prüfzwecke und für diesen Bericht zur Verfügung gestellt wurden.

1.2 Art der Prüfung

Bei dieser Prüfung handelt es sich um die gem. §18 der Mustersatzung (vom 13.03.2015) vorgeschriebene Prüfung der Veranlagungs- und Risikogemeinschaft.

1.3 Prüfungszeitraum

Der überprüfte Zeitraum umfasst das Geschäftsjahr vom 1.1.2015 bis 31.12.2015 einschließlich des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2015. Die Prüfung erfolgte im März und April 2016.

1.4 Unterlagen und Prüfungsmethodik

Als Unterlagen dienten vor allem die von der Concisa Vorsorgeberatung und Management AG zur Verfügung gestellte Daten (siehe Tabelle „Dokumentation Zeitablauf Daten“ im Anhang) sowie sonstige Dokumente der Versorgungseinrichtung (z.B.: Geschäftsplan, Mustersatzung,...). Die benötigten zusätzlichen Aufklärungen und Nachweise wurden von der Concisa Vorsorgeberatung und Management AG erbracht.

Folgende bei der Concisa Vorsorgeberatung und Management AG und den Rechtsanwaltskammern aufliegenden schriftlichen Unterlagen bzw. als Datenbestand

vorhandenen Unterlagen (mit "Daten" gekennzeichnet) standen uns für die Überprüfung zur Verfügung:

1. Geschäftsplan
2. Mustersatzung der Versorgungseinrichtung der österreichischen Rechtsanwaltskammern
3. Pensionskonten (Daten)

Diese Pensionskonten enthalten insbesondere

- personenbezogene Daten
 - biometrische Daten, Status, Eintritt, Veranlagungs- und Risikogemeinschaft, etc.
 - „Zahlungsmittelkonto“
 - Darstellung aller Zahlungsflüsse vom und zum fiktiven Pensionskonto (Zahlungsmittelkonto)
 - Forderungen Beiträge
 - Verschreibung: Sparbeitrag, Verwaltungskosten, Risikobeiträge
 - Zahlung: Beitragsleistung durch den AWB, Rückzahlungen, etc.
 - Verbindlichkeiten Kosten
 - Verschreibung: sämtliche Verwaltungskosten
 - Zahlung: aus Beitragsleistung durch den AWB
 - Verbindlichkeiten Leistungen
 - Verbindlichkeiten: Leistungen
 - Zahlung: Leistungserbringung, Verrechnung Beiträge gegen Leistung
 - Forderungen Nachkauf
 - Verschreibung: Nachkaufsbeiträge, Verwaltungskosten
 - Zahlung: Beitragsleistung durch den AWB, Rückzahlungen, etc.
 - Verbindlichkeiten Risikoprämie Rückversicherung
 - Verschreibung: Risikobeiträge an die Rückversicherung
 - Zahlung: aus Beitragsleistung durch den AWB, Rückzahlungen, etc.
 - Forderungen Mahnspesen
 - Verschreibung: Mahnspesen bei Zahlungsverzug
 - Zahlung: Mahnspesen aus Beitragsleistung AWB
 - Deckungskapital AWB / Deckungskapital LB
 - Veränderungen des Deckungskapitals: Bildung, Verminderung, Dotierung, Auflösung, etc.
 - Verbindlichkeiten Nachkauf
 - Verschreibung: Nachkaufsbeiträge, Verwaltungskosten
 - Zahlung: Beitragsleistung durch den AWB, Rückzahlungen, etc.
4. Ermittlung der versicherungstechnischen Gewinne und Verluste entsprechend dem Geschäftsplan und der Satzung und Zuordnung des versicherungstechnischen Ergebnisses auf die einzelnen Gewinnreservengruppen.
 5. Abrechnung der Rückversicherung für das Geschäftsjahr 2015.
 6. Dotierung bzw. Auflösung der Gewinnreserve und Veränderung der Deckungsrückstellung in Anlehnung an die Formblätter gemäß PKG.
 7. Bilanz, GuV, Erläuterungen zum Jahresabschluss 2015 mit detaillierten Ergänzungen.

Die Prüfung erfolgte für Anwartschaftsberechtigte durch Plausibilitätskontrolle der Zwischen- und Endergebnisse auf einer aggregierten Ebene sowie durch stichprobenartige Kontrolle von zufällig ausgewählten Fällen und allenfalls von auffälligen Sonderfällen. Für alle Leistungsbezieher wurden die Leistungshöhen bzw. Kapitalien zur Gänze überprüft, dies beinhaltete insbesondere die Überprüfung der Fehlbeträge der Leistungsberechtigten der Veranlagungs- und Risikogemeinschaft AVO Classic.

Eine Überprüfung der Bestandsführung und der Pensionskonten auf Vollständigkeit erfolgte nicht. Unsere Überprüfungen gehen von den vom Verwalter übermittelten Daten aus. Beispielsweise erfolgt keine Überprüfung der Rechtmäßigkeit und Richtigkeit der Zubuchung von Beiträgen. Die summierten Jahresanfangsstände wurden abgeglichen.

1.5 Personenkreis, für den die Veranlagungs- und Risikogemeinschaft bestimmt ist

Die Veranlagungs- und Risikogemeinschaft der Versorgungseinrichtung der Rechtsanwaltskammern setzt sich aus Mitgliedern bzw. ehemaligen Mitgliedern der einzelnen Rechtsanwaltskammern zusammen.

1.6 Verwendeter Geschäftsplan

Für die Veranlagungs- und Risikogemeinschaft der Versorgungseinrichtung der Rechtsanwaltskammern kommt der neue Geschäftsplan, Änderungen von uns geprüft per 25.01.2016, der Zusatzpension Teil B der Versorgungseinrichtung der Rechtsanwaltskammern zur Anwendung.

1.7 Versicherungsmathematische Kurzklassifikation

Rechnungszins:	3,0 %
Rechnungsgrundlagen:	„AVÖ 2008-P (PK) – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ in der Ausprägung für Angestellte. Die Zuschläge zu den Invalidisierungswahrscheinlichkeiten zur Berücksichtigung von Arbeitsmarkteffekten bleiben außer Ansatz. Die Verheiratungswahrscheinlichkeiten werden mit jenen aus den Rechnungsgrundlagen „AVÖ 1999-P (PK) – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ in der Ausprägung für Angestellte angesetzt.
Rechnungsmäßiger Überschuss:	5,0 %
Art der Zusagen:	beitragsorientiert mit leistungsorientierten Komponenten
Nachschusspflicht:	Keine
Risikovorsorge:	entsprechend den Satzungen Mindestversorgung (siehe dazu die jeweilige Satzung Versorgungseinrichtung Teil B §4 Abs. 5)
Art und Führung der Gewinnreserve:	Die Führung der Gewinnreserve erfolgt global, getrennt für AWB und LB. Weiters werden für die vier VRGen die jeweiligen Gewinnreserven getrennt geführt.

2 Anwartschafts- und Leistungsberechtigte

In die Veranlagungs- und Risikogemeinschaft sind zum Bilanzstichtag 31.12.2015 Anwartschafts- und Leistungsberechtigte aus der Versorgungseinrichtung der Rechtsanwaltskammern entsprechend der Satzung einbezogen.

Die Entwicklung der Anwartschafts- und Leistungsberechtigten im Geschäftsjahr stellt sich aufgrund der zur Verfügung gestellten Daten wie folgt dar:

Bilanzstichtag	Anwartschaftsberechtigte	Leistungsberechtigte
31.12.2014	5.697 (86,4 %)	900 (13,6 %)
31.12.2015	5.803 (85,3 %)	998 (14,7 %)

Im Laufe des Jahres 2015 wurden 268 Rechtsanwälte erstmals in die Liste der jeweiligen Rechtsanwaltskammer eingetragen.

Zum 31.12.2015 gab es 998 Leistungsberechtigte.

	2015	2014
Altersrente	646	578
Berufsunfähigkeitsrente	161	151
Hinterbliebenenrente	191	171
	998	900

Im Datenbestand im Jahr 2015 sind 84 sonstige Leistungen (Teilabfindungen, Guthabensauszahlung bei Erlöschen der Rechtsanwaltschaft, Kammerwechsel, beitragsfreie Anwartschaft) enthalten.

	AVO Classic	AVO 30	AVO 50	AVO Plus	Gesamt
Anwartschaftsberechtigte	2.532	1.104	678	1.489	5.803
Leistungsberechtigte	946	19	9	24	998
Gesamt 2015	3.478	1.123	687	1.513	6.801
Gesamt 2014	5.183	852	562	0	6.597

Eine Überprüfung der Erstellung der jährlichen Informationen an die Anwartschafts- und Leistungsberechtigten im vorangegangenen Geschäftsjahr erfolgte nicht.

3 Veranlagungsergebnis

Es gibt vier Veranlagungs- und Risikogemeinschaften:

- AVO Classic
- AVO 30
- AVO 50
- AVO Plus

Die vierte VRG, die AVO plus, in der die Veranlagung nach einer Wertsicherungsstrategie, die eine Kapitalerhaltungsgrenze von 95 % bezogen auf das jeweilige bevorstehende Kalenderjahr vorsieht, wurde gem. § 11a Abs. 2 lit. d) der Mustersatzung mit 01.01.2015 gegründet.

3.1 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein Veranlagungsertrag im Ausmaß von 1.554.245,55 EUR erzielt.

Die Aufteilung des Veranlagungsergebnisses je nach Veranlagungsform ergibt sich wie folgt:

	31.12.2015	31.12.2014
AVO Classic	192.133,85	2.540.177,28
AVO 30	1.455.494,44	3.776.351,97
AVO 50	1.113.080,33	3.063.411,74
AVO Plus	-1.454.768,87	
Veranlagungsergebnis	1.305.939,75	9.379.940,99

Ein Überblick über die Detailentwicklung der Veranlagungserträge des Geschäftsjahres 2015 ist der Tabelle „Veranlagungsergebnis“ im Anhang zu entnehmen.

Zur dauernden Erfüllbarkeit der Verpflichtungen ist festzuhalten, dass aus dieser im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes/der Satzung/des Geschäftsplanes eine garantierte Leistungshöhe nicht ableitbar ist. Jahre, in denen das Veranlagungsergebnis den Rechnungszins unterschreitet oder sogar negativ ist, und in denen in der Folge Verminderungen von Anwartschaften und/oder Leistungen erforderlich werden, können auftreten, ohne dass Bestimmungen des Gesetzes/der Satzung/des Geschäftsplanes verletzt werden.

4 Deckungsrückstellung, Gewinnreserve

4.1 Entwicklung der Deckungsrückstellung

Die Aufteilung der Deckungsrückstellung am 31.12.2015 je nach Veranlagungsform ergibt sich wie folgt:

	31.12.2015	31.12.2014
AVO Classic	149.433.105,25	232.493.527,96
AVO 30	50.108.108,12	35.232.462,18
AVO 50	31.804.699,54	25.456.016,17
AVO Plus	81.117.923,51	0,00
Deckungsrückstellung	312.463.836,42	293.182.006,31

Ein Überblick über die Detailentwicklung der Deckungsrückstellung des Geschäftsjahres 2015 ist der Tabelle „Entwicklung der Deckungsrückstellung“ im Anhang zu entnehmen.

4.2 Entwicklung der Gewinnreserve

Die Aufteilung der Gewinnreserve am 31.12.2015 je nach Veranlagungsform ergibt sich wie folgt:

	31.12.2015	31.12.2014
AVO Classic	0,16	142,34
AVO 30	4.239.910,52	3.356.013,94
AVO 50	4.419.767,29	3.803.737,91
AVO Plus	0,26	0,00
Gewinnreserve	8.659.678,23	7.159.894,19

Ein Überblick über die Detailentwicklung der Gewinnreserve des Geschäftsjahres 2015 ist der Tabelle „Entwicklung der Gewinnreserve“ im Anhang zu entnehmen.

4.3 Erläuterungen zur Deckungsrückstellung

Mit 31.12.2015 wurde für Leistungsberechtigte des AVO Classic aufgrund des Rechnungszinswechsels per 1.1.2016 von 3,0% auf 1,5% die Deckungsrückstellung mit dem neuen Rechnungszins neu bewertet. Ausgenommen waren Personen, die zum 1.1.2016 die VRG wechseln. Die Differenz zwischen der Deckungsrückstellung mit einem Rechnungszins von 3% und der mit 1,5% liefert in Summe einen Fehlbetrag von 6.563.900,51, der als versicherungstechnisches Ergebnis gem. Geschäftsplan von den Personen mit Fehlbetrag anteilig getragen wird.

Nach den uns vorgelegten Unterlagen wurde die Deckungsrückstellung entsprechend den Bestimmungen des Geschäftsplanes errechnet.

Diese Übereinstimmung wurde wie folgt überprüft:

Für die Gruppe der Leistungsbezieher wurde die Deckungsrückstellung vollständig für jede Person geprüft. Zusätzlich wurde für jeden im Geschäftsjahr 2015 neu hinzugekommenen Leistungsberechtigten die Höhe der Leistung geprüft. Des Weiteren wurde für jeden Leistungsberechtigten mit Fehlbetrag dieser der Höhe nach individuell geprüft.

Aus der Gruppe der Anwartschaftsberechtigten wurde eine Stichprobe von fünf Personen zufällig ausgewählt. Für diese Person wurden alle Werte der Pensionskonten nachgerechnet.

Darüber hinaus erfolgten für die gesamte Gruppe der Anwartschaftsberechtigten summarische Plausibilitätsprüfungen der versicherungsmathematischen Werte und der Deckungsrückstellungsentwicklung.

Bei der Überprüfung wurden keinerlei Abweichungen zum Geschäftsplan festgestellt.

4.4 Erläuterungen zur Gewinnreserve

4.4.1 Zulässiger Bereich der Gewinnreserve gemäß Punkt 10. des Geschäftsplans

Das Vermögen der Versorgungseinrichtung ist nach dem Tageswertprinzip zu bewerten. Die nach Ertragsverteilung verbleibende Gewinnreserve darf höchstens 15 % der Deckungsrückstellung betragen und darf im AVO Classic und im AVO Plus minus 10 % der Deckungsrückstellung nicht unterschreiten. Im AVO30 und AVO 50 darf die Gewinnreserve nicht negativ werden.

4.4.2 Höhe der Gewinnreserve in Abhängigkeit der Veranlagungsstrategie

Gruppe	Deckungsrückstellung	Gewinnreserve	Gewinnreserve in % der Deckungsrückstellung
AWB AVO Classic	116.235.010,42	-0,01	0,00%
AWB AVO 30	48.765.908,97	4.126.339,99	8,46%
AWB AVO 50	31.042.175,78	4.313.802,52	13,90%
AWB AVO Plus	79.498.291,61	0,25	0,00%
AWB Gesamt	275.541.386,78	8.440.142,75	3,06%
LB AVO Classic	33.198.094,83	0,17	0,00%
LB AVO 30	1.342.199,15	113.570,53	8,46%
LB AVO 50	762.523,76	105.964,77	13,90%
LB AVO Plus	1.619.631,90	0,01	0,00%
LB Gesamt	36.922.449,64	219.535,48	0,59%
Gesamt	312.463.836,42	8.659.678,23	2,77%

Bei der Überprüfung wurden bis auf Centdifferenzen keinerlei Abweichungen zum Geschäftsplan festgestellt.

5 Versicherungstechnisches Ergebnis

5.1 Rückversicherung

Seit Beginn der Versorgungseinrichtung besteht ein Rückversicherungsvertrag mit der Zürich Versicherung AG bzw. mit deren Vorgänger.

Gewinnabrechnung der Rückversicherung für 1.1.2015 bis 31.12.2015:

Gutschriften an Risikoträger

			Gesamt
Risikoprämien	BU	795.184,38	
	Tod	191.422,95	
			986.607,33
Technischer Zins auf Risikoprämie		3,50%	
	BU	5.788,94	
	Tod	1.393,56	
			7.182,50
Depot Vorjahr			199.827,30
	<i>IBNR-Rst.Inv</i>		199.827,30
	<i>Rst. Schwebe</i>		0,00
Depotzins		3,50%	6.993,96
Kapitalrückzahlung bei Reaktivierung			0,00
Summe Gutschrift			1.200.611,09

Belastungen für den Risikoträger

Zahlungen			463.197,90
Technischer Zins auf Zahlung	3,50%		3.372,08
Depot Rechnungsjahr			198.796,10
	<i>IBNR-Rst.Inv</i>	25%	198.796,10
	<i>Rst. Schwebe</i>		0,00
Kosten für den Risikoträger	8%		78.928,59
Summe Belastungen			744.294,67
Verlustvortrag Vorjahr			
SALDO			456.316,42

Gewinnbeteiligung	80%	365.053,13
--------------------------	------------	-------------------

Nachverrechnung Gewinn 2012

Gewinnbeteiligung Total	365.053,13
--------------------------------	-------------------

5.2 Aufgliederung des versicherungstechnischen Ergebnisses

Das versicherungstechnische Ergebnis gliedert sich je nach VRG wie folgt auf:

	31.12.2015		31.12.2014	
	AWB	LB	AWB	LB
AVO Classic	-74.138,08	-6.517.596,95	29.026,75	119.499,97
AVO 30	-27.988,23	1.511,20	7.444,94	2.041,44
AVO 50	-12.513,93	851,40	13.836,12	1.743,59
AVO Plus	-62.782,98	1.903,00		
vers. techn. Ergebnis	-177.423,22	-6.513.331,35	50.307,81	123.285,00

	Deckungs- rückstellung 31.12.2015	vers. techn. Ergebnis 31.12.2015	vers. techn. Ergebnis in % der Deckungsrückstellung
AWB AVO Classic	116.235.010,42	-74.138,08	-0,06%
LB AVO Classic	33.198.094,83	-6.517.596,95	-19,63%*
AWB AVO 30	48.765.908,97	-27.988,23	-0,06%
LB AVO 30	1.342.199,15	1.511,20	0,11%
AWB AVO 50	31.042.175,78	-12.513,93	-0,04%
LB AVO 50	762.523,76	851,40	0,11%
AWB AVO Plus	79.498.291,61	-62.782,98	-0,08%
LB AVO Plus	1.619.631,90	1.903,00	0,12%

* Das versicherungstechnische Ergebnis der Leistungsberechtigten in der VRG AVO Classic ist maßgeblich durch die Rechnungszinsumstellung beeinflusst. Das versicherungstechnische Ergebnis ohne Fehlbetrag beträgt 46.303,56.

Ein Überblick über die Detailaufgliederung des versicherungstechnischen Ergebnisses des Geschäftsjahres 2015 ist der Tabelle „Versicherungstechnisches Ergebnis“ im Anhang zu entnehmen.

5.3 Erläuterungen zum versicherungstechnischen Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis wird zunächst für den Gesamtbestand abgeleitet und danach gemäß den Regeln des Geschäftsplanes auf die Veranlagungs- und Risikogemeinschaften aufgeteilt.

Das versicherungstechnische Ergebnis der Leistungsberechtigten mit Fehlbetrag im AVO Classic, das aufgrund der Rechnungszinsumstellung entstanden ist, wurde gem. Geschäftsplan wieder auf dieser Personengruppe verteilt. Die Bildung bzw. die anteilige Verteilung des Fehlbetrages im Zuge der Umstellung wurde je Person geprüft.

Bei der Überprüfung der Aufteilung wurden keinerlei Abweichungen zum Geschäftsplan festgestellt.

6 Ergebnis der Veranlagungs- und Risikogemeinschaft

6.1 Verwendung des Ergebnisses der Veranlagungs- und Risikogemeinschaft

Das aus dem Veranlagungsergebnis nach Übertrag der Rechnungszinsen, nach Übertrag des versicherungstechnischen Ergebnisses und nach der Dotierung der Gewinnreserve verbleibende Ergebnis der Veranlagungs- und Risikogemeinschaft wurde entsprechend der Tabelle „Ergebnisverwendung“ im Anhang verwendet.

Die Zuordnung auf die einzelnen Anwartschafts- und Leistungsberechtigten erfolgt dabei entsprechend dem Geschäftsplan.

7 Zusammenfassung und Bestätigungsvermerk

7.1 Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

Im Geschäftsjahr 2015 wurde für drei VRGen ein positives, im AVO Plus hingegen ein negatives Veranlagungsergebnis erzielt. Der Rechnungszins wurde lediglich in den VRGen AVO30 und AVO 50 erreicht.

Leistungsbezieher

AVO Classic: Aufgrund der Rechnungszinsumstellung, des Veranlagungsergebnisses und der nicht vorhandenen Gewinnreserve mussten die Deckungsrückstellungen im Ausmaß von 18,3% (davon entfallen ca. 16,2% auf den Fehlbetrag) gekürzt werden.

AVO Plus: Aufgrund des negativen Veranlagungsergebnisses und der nicht vorhandenen Gewinnreserve mussten die Deckungsrückstellungen im Ausmaß von 3,0% gekürzt werden.

AVO 30 bzw. AVO 50: Um eine Gewinnreserve der Leistungsberechtigten im gleichen Ausmaß wie bei den Anwartschaftsberechtigten zu gewährleisten wurden die Leistungen im AVO 30 um ca. 1,2% bzw. im AVO 50 um ca. 2,1% erhöht.

Anwartschaftsberechtigte

Aufgrund der nicht vorhandenen Gewinnreserve konnten die Deckungsrückstellungen in der VRG AVO Classic nur geringfügig erhöht werden (0,06%). In den VRGen AVO 30 und AVO 50 wurden die Deckungsrückstellungen um den Rechnungszins erhöht und das darüberhinausgehende Veranlagungsergebnis der Gewinnreserve zugeführt. Aufgrund des negativen Veranlagungsergebnisses und der nicht vorhandenen Gewinnreserve konnten die Deckungsrückstellungen im AVO Plus nicht erhöht werden, sondern wurden um 1,9% verringert.

7.2 Prüfung der Veranlagungs- und Risikogemeinschaft gemäß § 18 der Satzung der Versorgungseinrichtung der österreichischen Rechtsanwaltskammern

Im Zuge unserer Prüfung haben wir für das Geschäftsjahr 2015 die Veranlagungs- und Risikogemeinschaft überprüft, und festgestellt, dass

1. der Geschäftsplan eingehalten wird,
2. keine Änderungen der bestehenden Beitrags- und Leistungsordnung erforderlich sind,
3. keine Deckungslücken zu schließen waren bzw. sind und
4. den Versicherungserfordernissen in angemessenem Ausmaß Rechnung getragen wurde.

Bei dieser Überprüfung kam es zu keinen Beanstandungen.

7.3 Prüfung der im Geschäftsplan festgelegten Rechnungsgrundlagen (entsprechend § 20 Abs. 2 Zi. 3 PKG; wesentlicher Teil des Geschäftsplanes)

Der für die VRGen AVO 30, AVO 50 und AVO Plus geltende Rechnungszinssatz von 3,0% scheint aus heutiger Sicht vertretbar. Dabei ist festzuhalten, dass davon auszugehen ist, dass es immer wieder aufgrund des dabei einzugehenden Risikos (Volatilität) zu Veranlagungsergebnissen unterhalb des Rechnungszinses kommen wird.

Der für die VRG AVO Classic ab 1.1.2016 geltende Rechnungszinssatz von 1,5% ermöglicht eine konservative Veranlagung mit weniger Volatilität.

Aufgrund der Verwendung der Rechnungsgrundlagen „AVÖ 2008-P (PK) – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ in der Ausprägung für Angestellte ist aus heutiger Sicht eine Umstellung der biometrischen Grundlagen nicht notwendig. Nach einer künftigen Veröffentlichung aktualisierter Rechnungsgrundlagen oder bei künftigem dauerhaftem signifikant negativem versicherungstechnischem Ergebnis wird es jedoch erforderlich sein, eine Anpassung vorzunehmen.

7.4 Wahrnehmung von anzeigepflichtigen Tatsachen oder Maßnahmen (entsprechend § 21 Abs. 9 PKG; anzeigepflichtige Wahrnehmungen des Prüfactuars)


Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Tatsachen festgestellt, aufgrund derer wir


1. die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus versicherungsmathematischer Sicht für nicht mehr gewährleistet oder
2. Bestimmungen der Satzung der Versorgungseinrichtung der österreichischen Rechtsanwaltskammern für verletzt erachten.

7.5 Bestätigungsvermerk

Da nach versicherungsmathematischer Überprüfung der Veranlagungs- und Risikogemeinschaft der Versorgungseinrichtung der österreichischen Rechtsanwaltskammern im Geschäftsjahr 2015 keine Einwendungen zu erheben sind, erteilen wir den nachstehenden uneingeschränkten Vermerk in Anlehnung an den § 8 Abs. 5 der Prüfaktuar-Prüfberichtverordnung und weisen darauf hin, dass aus der dauernden Erfüllbarkeit der Verpflichtungen im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen eine garantierte Leistungshöhe nicht ableitbar ist. Jahre mit negativen versicherungstechnischen Ergebnissen bzw. negativen Veranlagungsergebnissen können auftreten, auch wenn die Verpflichtungen als dauernd erfüllbar anzusehen sind.

„Die durchgeführten Prüfungen führten zu keinen Einwendungen. Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung wurden die gesetzlichen Bestimmungen sowie der Geschäftsplan eingehalten. Die Belange der Anwartschafts- und Leistungsberechtigten sind aus heutiger Sicht ausreichend gewahrt und die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen ist aus versicherungsmathematischer Sicht gesichert.“


.....
Dr. Hartwig Sorger


.....
DI Sven Jörgen

Wien, am 9. Mai 2016

Beilagen:

Dokumentation Zeitablauf Daten
Veranlagungsergebnis
Entwicklung der Deckungsrückstellung
Entwicklung der Gewinnreserve
Versicherungstechnisches Ergebnis
Ergebnisverwendung
Kostenübersicht
Länderbilanzen
Allgemeine Geschäftsbedingungen

Datum	Text
28.01.2016	Formblatt als PDF = vorläufiger Jahresabschluss (JAB)
15.02.2016	Leistungsliste, Liste der Ersteintragungen
15.02.2016	Ergänzung zur Leistungsliste
14.03.2016	Datenträger inkl. Formblatt
01.04.2016	Formblatt, Gewinnbeteiligung, Aufstellung Leistungen Vermögen Einnahmen
01.04.2016	Datenträger
11.04.2016	Rückversicherungsabrechnung
15.04.2016	Formblatt, Gewinnbeteiligung, Datenträger
15.04.2016	Formblatt
21.04.2016	Formblatt, Datenträger
21.04.2016	Bericht JAB, Aufstellung Leistungen Vermögen Einnahmen
22.04.2016	exemplarische Barwertberechnung
25.04.2016	Datenträger, Formblatt, Länderbilanzen, Aufstellung Leistungen Vermögen Einnahmen
25.04.2016	Bericht JAB
27.04.2016	Bericht JAB
06.05.2016	Präsentation JAB

A Veranlagungsergebnis

	AVO Classic	AVO 30	AVO 50	AVO Plus	Gesamt
Ertrag					
Ausschüttungen Rentenfonds	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsertrag Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividenden Aktien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
buchmässige Verluste/Gewinne	251.609,39	1.475.710,38	1.125.900,29	-1.426.963,98	1.426.256,08
realisierte Kursverluste/-gewinne	5.943,47	0,00	0,00	0,00	5.943,47
Erträge aus Veranlagung	257.552,86	1.475.710,38	1.125.900,29	-1.426.963,98	1.432.199,55
Zinserträge aus Beitragskonten					
Kammern/Verrechnungskonten/Festgeldkonto	-1.394,18	-329,05	-197,98	-718,03	-2.639,24
Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwand					
Verwaltungskosten der Veranlagung/Bankspesen	-5.478,88	-1.978,32	-1.408,22	-2.634,14	-11.499,56
Sonstige Aufwände	-58.545,95	-17.908,57	-11.213,76	-24.452,72	-112.121,00
Ergebnis 2015	192.133,85	1.455.494,44	1.113.080,33	-1.454.768,87	1.305.939,75
Ergebnis 2014	2.540.177,28	3.776.351,97	3.063.411,74	0,00	9.379.940,99

Entwicklung der Deckungsrückstellung AWB

	AVO Classic	AVO 30	AVO 50	AVO Plus	Gesamt
DRst AWB per 1.1.2015	201.386.558,30	34.666.545,39	24.960.241,43	0,00	261.013.345,12
Centaugleich	0,03	0,14	0,13	0,00	0,30
Bildung Deckungsrückstellung AWB aus Beiträgen und Zinsen	12.211.631,59	5.734.515,91	3.563.199,68	8.256.605,70	29.765.952,88
Aufgelöstes Deckungsrückstellung für Kosten/Risikoprämien Beitragsbefr.	-23.030,05	-2.361,34	-1.177,66	-2.429,98	-28.999,03
Auflösung Deckungsrückstellung beim Tod des AWB	-252.341,47	-502,52	0,00	-90.187,99	-343.031,98
Auflösung Deckungsrückstellung bei Eintreten BU	-798.782,43	-174.580,67	0,00	-40.277,39	-1.013.640,49
Bildung Deckungsrückstellung für Reaktivierte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung Deckungsrückstellung AWB Pensionierung	-3.316.253,38	-461.144,98	-385.043,16	-1.658.150,00	-5.820.591,52
Auflösung des Deckungsrückstellungs beim Abgang AWB	-466.594,52	-5.192,27	-96.672,64	-88.769,33	-657.228,76
Bildung Deckungsrückstellung bei Kammerwechsel	383.915,94	2.515,48	29.241,21	66.247,17	481.919,80
Sonstige Bildung Deckungsrückstellung AWB	995,48	0,00	0,00	0,00	995,48
Verteilung RV-Gewinn auf AWB	248.479,33	90.826,82	59.357,05	167.167,97	565.831,17
Bildung Deckungsrückstellung AWB VG-Wechsel	354.719,74	12.896.875,51	4.903.156,59	76.734.142,19	94.888.894,03
Auflösung Deckungsrückstellung AWB VG-Wechsel	-90.201.612,58	-3.981.588,50	-1.990.126,85	0,00	-96.173.327,93
Zuweisung aus dem Ergebnis	-3.292.675,56	0,00	0,00	-3.846.056,73	-7.138.732,29
Deckungsrückstellung AWB per 31.12.2015	116.235.010,42	48.765.908,97	31.042.175,78	79.498.291,61	275.541.386,78

Entwicklung der Deckungsrückstellung LB

	AVO Classic	AVO 30	AVO 50	AVO Plus	Gesamt
DRst LB per 1.1.2015	31.106.969,66	565.916,79	495.774,74	0,00	32.168.661,19
Centaugleich	-0,04	0,00	0,00	0,00	-0,04
Bildung Deckungskapital LB Tod AWB	219.989,61	0,00	0,00	89.935,05	309.924,66
Bildung Deckungskapital für BU-Rente	1.260.828,21	241.900,84	0,00	128.293,12	1.631.022,17
Auflösung Deckungskapital bei Reaktivierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bildung Deckungskapital LB Pensionierung	2.724.554,23	462.113,64	263.842,12	1.456.899,50	4.907.409,49
Auflösung Deckungskapital LB	-35.352.559,58	-1.346.366,66	-759.616,86	-1.865.893,00	-39.324.436,10
Bildung Deckungskapital LB	34.069.554,45	1.326.143,76	747.145,44	1.669.965,60	37.812.809,25
Bildung DK für Hinterbliebene beim Tod LB	314.691,76	0,00	0,00	0,00	314.691,76
Sonstige Bildung Deckungskapital LB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bildung Deckungskapital LB VG-Wechsel	0,00	76.435,39	0,00	190.765,33	267.200,72
Auflösung Deckungskapital LB VG-Wechsel	-274.473,85	0,00	0,00	0,00	-274.473,85
Bildung Deckungskapital LB Fehlbetrag RG	6.563.900,51	0,00	0,00	0,00	6.563.900,51
Zuweisung aus dem Ergebnis	-871.459,47	16.055,39	15.378,32	-50.333,70	-890.359,46
Zuweisung Ergebnis für LB mit Fehlbetrag	-6.563.900,66	0,00	0,00	0,00	-6.563.900,66
DRst LB per 31.12.2015	33.198.094,83	1.342.199,15	762.523,76	1.619.631,90	36.922.449,64

Entwicklung der Gewinnreserve AWB

	AVO Classic	AVO 30	AVO 50	AVO Plus	Gesamt
GR AWB per 1.1.2015	0,44	3.302.155,43	3.729.089,14	0,00	7.031.245,01
Centaustausch	0,00	-0,13	-0,13	0,00	-0,26
Auflösung Gewinnreserve beim Abgang AWB	0,00	-25,69	-9.750,05	0,00	-9.775,74
Auflösung Gewinnreserve AWB Pensionierung	0,00	-44.937,63	-56.543,59	0,00	-101.481,22
Auflösung Gewinnreserve bei Eintreten BU	0,00	-15.536,85	0,00	0,00	-15.536,85
Auflösung Gewinnreserve AWB VG-Wechsel	0,00	-379.265,48	-297.327,25	0,00	-676.592,73
Auflösung Gewinnreserve beim Tod des AWB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bildung Gewinnreserve AWB aus Beiträge	0,00	2.340,65	7.548,96	0,00	9.889,61
Bildung Gewinnreserve für Reaktivierte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bildung Gewinnreserve AWB VG-Wechsel	0,00	1.228.489,38	732.537,25	0,00	1.961.026,63
Bildung Gewinnreserve aus Ergebnis	-0,45	33.120,31	208.248,19	0,25	241.368,30
Gewinnreserve AWB per 31.12.2015	-0,01	4.126.339,99	4.313.802,52	0,25	8.440.142,75
Gewinnreserve per 31.12.2015 in % der Deckungsrückstellung	0,00%	8,46%	13,90%	0,00%	3,06%

Entwicklung der Gewinnreserve LB

	AVO Classic	AVO 30	AVO 50	AVO Plus	Gesamt
GR LB per 1.1.2015	141,90	53.858,51	74.648,77	0,00	128.649,18
Centaustausch	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung Gewinnreserve LB VG-Wechsel	-1,25	0,00	0,00	0,00	-1,25
Auflösung Gewinnreserve bei Reaktivierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bildung Gewinnreserve für BU-Rente	0,68	15.528,85	0,00	0,00	15.529,53
Bildung Gewinnreserve LB Pensionierung	4,16	43.168,97	38.669,86	0,00	81.842,99
Bildung Gewinnreserve LB VG-Wechsel	0,00	7.274,38	0,00	0,00	7.274,38
Bildung Gewinnreserve LB Tod AWB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bildung Gewinnreserve aus Ergebnis	-145,32	-6.260,18	-7.353,86	0,01	-13.759,35
Gewinnreserve LB per 31.12.2015	0,17	113.570,53	105.964,77	0,01	219.535,48
Gewinnreserve per 31.12.2015 in % der Deckungsrückstellung	0,00%	8,46%	13,90%	0,00%	0,59%

B Versicherungstechnisches Ergebnis AWBs

I	Ergebnis Sterblichkeitsverlauf Anwartschaftsberechtigte	AVO Classic		AVO 30		AVO 50		AVO Plus		Gesamt	
		2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015
Ertrag	Sparbeiträge inkl. Kosten	8.788.658,09	4.393.518,84	2.679.694,27	5.900.069,15	21.761.940,35					
	Nachkaufbeiträge inkl. Kosten	34.882,92	14.534,55	0,00	33.913,96	83.331,43					
	Übertragung von anderen Vorsorgeeinrichtung	155.754,38	26.913,19	58.077,13	39.299,38	280.044,08					
	Aufgelöstes Deckungskapital für Kosten/Risikoprämien Beitragsbeifr.	23.030,05	2.361,34	1.177,66	2.429,98	28.999,03					
	Umbuchung Deckungskapital AWB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Risikoprämien Tod	56.373,41	29.113,36	23.335,74	30.933,24	139.755,75					
	Auflösung Deckungskapital beim Tod des AWB	252.341,47	502,52	0,00	90.187,99	343.031,98					
	Auflösung Gewinnreserve beim Tod des AWB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Technischer Zins AWB	3.361.926,73	1.355.852,94	866.157,45	2.357.081,16	7.941.018,28					
Aufwand	Bildung DK AWB aus Beiträgen und Zinsen	-12.211.631,59	-5.734.515,91	-3.563.199,68	-8.256.605,70	-29.765.952,88					
	Bildung Gewinnreserve AWB aus Beiträgen	0,00	-2.340,65	-7.548,96	0,00	-9.889,61					
	Zuführung aufgelöstes Deckungskapital an Risikoprämien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Aufgelöste Forderungen	-13.098,99	0,00	0,00	0,00	-13.098,99					
	Bildung Deckungskapital LB Tod AWB	-219.989,61	0,00	0,00	-89.935,05	-309.924,66					
	Auszahlung von Sterbegeld	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Kosten versicherungstechnische Verwaltung Sparen AWB	-141.765,97	-56.325,01	-34.386,52	-76.241,74	-308.719,24					
	Kosten versicherungstechnische Verwaltung Tod AWB	-700,11	0,00	0,00	-294,24	-994,35					
Ergebnis I		65.780,78	29.615,17	23.307,09	30.838,13	169.541,17					

Übertrag Ergebnis I (Aufteilungsschlüssel Risikoprämien Tod)

II	Ergebnis Risikoverlauf Berufsunfähigkeit der Anwartschaftsberechtigten	AVO Classic		AVO 30		AVO 50		AVO Plus		Gesamt	
		2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015
Ertrag	Risikoprämien BU	453.059,95	158.612,69	98.294,86	311.189,11	1.021.156,61					
	Auflösung Deckungskapital bei Eintreten BU	798.782,43	174.580,67	0,00	40.277,39	1.013.640,49					
	Auflösung Gewinnreserve bei Eintreten BU	0,00	15.536,85	0,00	0,00	15.536,85					
	Auflösung Deckungskapital bei Reaktivierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Auflösung Gewinnreserve bei Reaktivierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
Aufwand	Bildung Deckungskapital für BU-Rente	-1.260.828,21	-241.900,84	0,00	-128.293,12	-1.631.022,17					
	Bildung Gewinnreserve für BU-Rente	-0,68	-15.528,85	0,00	0,00	-15.529,53					
	Bildung Deckungskapital für Reaktivierte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Bildung Gewinnreserve für Reaktivierte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Verteilung Gewinn BU auf AWB	-88.169,53	-32.228,67	-21.062,05	-59.317,29	-200.777,54					
	Kosten versicherungstechnische Verwaltung	-1.711,95	-355,23	0,00	-160,00	-2.227,18					
Ergebnis II		-98.867,99	58.716,62	77.232,81	163.696,09	200.777,53					

Übertrag Ergebnis II (Aufteilungsschlüssel Risikoprämien BU)

Ergebnis I		65.780,78	29.615,17	23.307,09	30.838,13	169.541,17
Übertrag Ergebnis I (Aufteilungsschlüssel Risikoprämien Tod)		68.387,98	35.318,14	28.309,17	37.525,88	169.541,17

III	Ergebnis Übertritt Anwartschaftsberechtigte zu Alterspensionisten	AVO Classic 2015	AVO 30 2015	AVO 50 2015	AVO Plus 2015	Gesamt 2015
Ertrag	Auflösung Deckungskapital AWB Pensionierung	3.316.253,38	461.144,98	385.043,16	1.658.150,00	5.820.591,52
	Auflösung Gewinnreserve AWB Pensionierung	0,00	44.937,63	56.543,59	0,00	101.481,22
Aufwand	Bildung Deckungskapital LB Pensionierung	-2.724.554,23	-462.113,64	-263.842,12	-1.456.899,50	-4.907.409,49
	Bildung Gewinnreserve LB Pensionierung	-4,16	-43.168,97	-38.669,86	0,00	-81.842,99
	Auszahlung Teilabfindungen	-584.070,61	0,00	-138.434,77	-198.530,50	-921.035,88
	Kosten versicherungstechnische Verwaltung	-7.624,38	-800,00	-640,00	-2.720,00	-11.784,38
Ergebnis III		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Übertrag Ergebnis III (Aufteilungsschlüssel Deckungsrückstellung AWB vor Ergebnis)

		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
--	--	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

IV Ergebnis aus vorzeitigem Abgang Anwartschaftsberechtigte

IV	Ertrag	AVO Classic 2015	AVO 30 2015	AVO 50 2015	AVO Plus 2015	Gesamt 2015
	Auflösung des Deckungskapitals beim Abgang AWB	466.584,52	5.192,27	96.672,64	88.769,33	657.228,76
	Auflösung Gewinnreserve beim Abgang AWB	0,00	25,69	9.750,05	0,00	9.775,74
	Auflösung Deckungskapital AWB VG-Wechsel	90.201.612,58	3.981.588,50	1.990.126,85	0,00	96.173.327,93
	Auflösung Gewinnreserve AWB VG-Wechsel	0,00	379.265,48	297.327,25	0,00	676.592,73
	Zuführung Kapital VG-Wechsel	354.719,74	14.125.364,89	5.635.693,84	76.734.142,19	96.849.920,66
Aufwand	Ausbezahlte Leistungen	-81.600,25	-2.652,48	-76.831,48	-22.131,33	-183.215,54
	Übertrag Kapital VG-Wechsel	-90.201.612,58	-4.360.853,98	-2.287.454,10	0,00	-96.849.920,66
	Bildung Deckungskapital bei Kammerwechsel	-383.915,94	-2.515,48	-29.241,21	-66.247,17	-481.919,80
	Bildung Deckungskapital AWB VG-Wechsel	-354.719,74	-12.896.875,51	-4.903.156,59	-76.734.142,19	-94.888.894,03
	Bildung Gewinnreserve AWB VG-Wechsel	0,00	-1.228.489,38	-732.537,25	0,00	-1.961.026,63
	Kosten versicherungstechnische Verwaltung	-1.100,98	-50,00	-350,00	-368,18	-1.869,16
Ergebnis IV		-22,65	0,00	0,00	22,65	0,00

Übertrag Ergebnis IV (Aufteilungsschlüssel Deckungsrückstellung AWB vor Ergebnis)

		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
--	--	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

V Ergebnis aus Risikoauslagerung

V	Ertrag	AVO Classic 2015	AVO 30 2015	AVO 50 2015	AVO Plus 2015	Gesamt 2015
	Leistungen Risikoträger für BU	359.001,09	24.838,65	0,00	79.358,16	463.197,90
	Leistungen Risikoträger für Tod	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gewinnbeteiligung aus Rückversicherung	154.358,06	62.976,30	40.087,87	107.630,90	365.053,13
Aufwand	Prämie Rückversicherung BU	-353.525,64	-129.133,48	-80.275,03	-232.250,23	-795.184,38
	Prämie Rückversicherung Tod	-79.247,09	-36.057,62	-25.949,51	-50.168,73	-191.422,95
	Rückerstattung bei Reaktivierung von BU-Fällen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Verteilung RV-Gewinn auf AWB	-160.309,80	-58.598,15	-38.295,00	-107.850,68	-365.053,63
Ergebnis V		-79.723,38	-135.974,30	-104.431,67	-203.280,58	-523.409,93

Übertrag Ergebnis V (Aufteilungsschlüssel Deckungsrückstellung AWB vor Ergebnis)

		-221.317,22	-90.294,86	-57.477,63	-154.320,22	-523.409,93
--	--	--------------------	-------------------	-------------------	--------------------	--------------------

VI	Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis AWB	AVO Classic		AVO 30		AVO 50		AVO Plus		Gesamt	
		2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015
Ertrag	Sonstiges Ergebnis AWB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwand	Sonstige Bildung Deckungskapital AWB	-995,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-995,48	-995,48
	Kosten Präfaktuar AWB	-9.867,55	-4.025,84	-2.562,67	-2.562,67	-6.880,45	-23.336,51	-23.336,51	-23.336,51	-23.336,51	-23.336,51
Ergebnis VI		-10.863,03	-4.025,84	-2.562,67	-2.562,67	-6.880,45	-24.331,99	-6.880,45	-24.331,99	-24.331,99	-24.331,99

Übertrag Ergebnis VI (Aufteilungsschlüssel Deckungsrückstellung AWB vor Ergebnis)

B Versicherungstechnisches Ergebnis LBs

VII	Ergebnis Sterblichkeitsverlauf Leistungsempfänger	AVO Classic		AVO 30		AVO 50		AVO Plus		Gesamt	
		2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015
Ertrag	Auflösung Deckungskapital LB	35.352.559,58	1.346.366,66	759.616,86	1.865.893,00	39.324.436,10	1.039.550,36	39.324.436,10	1.865.893,00	39.324.436,10	39.324.436,10
Aufwand	Technischer Zins LB	966.653,55	30.249,95	18.987,70	23.660,16	1.039.550,36	1.039.550,36	1.039.550,36	23.660,16	1.039.550,36	1.039.550,36
	Ausbezahlte Leistungen	-2.027.473,83	-57.425,30	-35.280,13	-51.235,77	-2.171.415,03	-2.171.415,03	-2.171.415,03	-51.235,77	-2.171.415,03	-2.171.415,03
	Ausbezahlte Abfindungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Bildung Deckungskapital LB	-34.069.554,45	-1.326.143,76	-747.145,44	-1.669.965,60	-37.812.809,25	-37.812.809,25	-37.812.809,25	-1.669.965,60	-37.812.809,25	-37.812.809,25
	Bildung DK für Hinterbliebene beim Tod LB	-314.691,76	0,00	0,00	0,00	-314.691,76	-314.691,76	-314.691,76	0,00	-314.691,76	-314.691,76
Kosten versicherungstechnische Verwaltung	-10.127,00	-283,83	-177,38	-249,56	-10.837,77	-10.837,77	-10.837,77	-249,56	-10.837,77	-10.837,77	
Ergebnis VII		-102.633,91	-7.237,28	-3.998,39	168.102,23	54.232,65	54.232,65	168.102,23	54.232,65	54.232,65	54.232,65

Übertrag Ergebnis VII (Aufteilungsschlüssel Deckungsrückstellung LB vor Ergebnis)

VIII	Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis LB	AVO Classic		AVO 30		AVO 50		AVO Plus		Gesamt	
		2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015
Ertrag	Auflösung Deckungskapital LB VG-Wechsel	274.473,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	274.473,85	274.473,85
Sonstiges Ergebnis LB	Sonstiges Ergebnis LB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auflösung Gewinnreserve LB VG-Wechsel	1,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,25	1,25
Aufwand	Zuführung Kapital LB VG-Wechsel	0,00	83.709,77	0,00	190.765,33	274.475,10	274.475,10	274.475,10	190.765,33	274.475,10	274.475,10
	Übertragung Kapital LB VG-Wechsel	-274.475,10	0,00	0,00	0,00	-274.475,10	-274.475,10	-274.475,10	0,00	-274.475,10	-274.475,10
	Bildung Deckungskapital LB VG-Wechsel	0,00	-76.435,39	0,00	-190.765,33	-267.200,72	-267.200,72	-267.200,72	-190.765,33	-267.200,72	-267.200,72
	Bildung Gewinnreserve LB VG-Wechsel	0,00	-7.274,38	0,00	0,00	-7.274,38	-7.274,38	-7.274,38	0,00	-7.274,38	-7.274,38
	Bildung Deckungskapital LB Fehlbetrag RG	-6.563.900,51	0,00	0,00	0,00	-6.563.900,51	-6.563.900,51	-6.563.900,51	0,00	-6.563.900,51	-6.563.900,51
Kosten Präfaktuar LB	-3.354,47	-109,48	-61,68	-137,86	-3.663,49	-3.663,49	-3.663,49	-137,86	-3.663,49	-3.663,49	
Sonstige Bildung Deckungskapital LB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ergebnis VIII		-6.567.254,98	-109,48	-61,68	-137,86	-6.567.564,00	-6.567.564,00	-137,86	-6.567.564,00	-6.567.564,00	-6.567.564,00

Übertrag Ergebnis VIII (Aufteilungsschlüssel Deckungsrückstellung LB vor Ergebnis)

C Ergebnisverwendung Awb		AVO Classic	AVO 30	AVO 50	AVO Plus	Gesamt
weitere Zuteilung zum technischer Zins		-2,94%	0,00%	0,00%	-4,90%	
A	Veranlagungsergebnis Awb	143.388,80	1.416.961,48	1.086.919,57	-1.426.192,34	1.221.077,51
B	Versicherungstechnisches Ergebnis AWB	-74.138,08	-27.988,23	-12.513,93	-62.782,98	-177.423,22
	Technischer Zins Awb	-3.361.926,73	-1.355.852,94	-866.157,45	-2.357.081,16	-7.941.018,28
Ergebnis vor Verteilung		0	0	0	0	0
	Bildung/Auflösung Gewinnreserve Anwartschaftsberechtigte	-3.292.676,01	33.120,31	208.248,19	-3.846.056,48	-6.897.363,99
	Zuweisung an/Entnahme von DRSt Anwartschaftsberechtigten	-0,45	33.120,31	208.248,19	0,25	241.368,30
	Sonstige Verwendung	-3.292.675,56	0,00	0,00	-3.846.056,73	-7.138.732,29
	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung des Kontostandes inkl.techn.Zins in %		0,06%	3,00%	3,00%	-1,90%	
C Ergebnisverwendung LB		AVO Classic	AVO 30	AVO 50	AVO Plus	Gesamt
weitere Zuteilung zum technischer Zins		-2,14%	1,21%	2,06%	-3,01%	
A	Veranlagungsergebnis LB	48.745,05	38.532,96	26.160,76	-28.576,53	84.862,24
B	Versicherungstechnisches Ergebnis LB	-6.517.596,95	1.511,20	851,40	1.903,00	-6.513.331,35
	Technischer Zins LB	-966.653,55	-30.248,95	-18.987,70	-23.660,16	-1.039.550,36
Ergebnis vor Verteilung		-7.435.505,45	9.795,21	8.024,46	-50.333,69	-7.468.019,47
	Bildung/Auflösung Gewinnreserve Leistungsbezieher	-145,32	-6.260,18	-7.353,86	0,01	-13.759,35
	Zuweisung an/Entnahme von Deckungsrückstellung Leistungsempfängern	-871.459,47	16.055,39	15.378,32	-50.333,70	-890.359,46
	Zuweisung Ergebnis an Deckungsrückstellung LB mit Fehlbetrag	-6.563.900,66	0,00	0,00	0,00	-6.563.900,66
	Sonstige Verwendung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Durchschnittliche Pensionsanpassung in %		-18,30%	1,21%	2,06%	-3,01%	

zur Bilanz vom 31.12.2015

	Total	WIEN	NOE	BGLD	OOE	SLBG	STMK	KRNT	TIR	VBLG
I. Nicht verrechnete Kosten per 1.1.	77.144,34	36.519,20	5.390,58	716,04	8.976,75	5.504,46	7.001,53	3.235,85	6.990,48	2.809,45
II. In 2015 neu angefallene Kosten	352.625,18	160.262,47	26.260,14	5.039,31	38.745,17	26.032,35	31.779,38	16.254,50	32.556,89	15.694,94
1. Stückkosten ffd. Beitrag AWB	292.104,82	139.094,01	20.843,58	3.051,54	32.638,85	19.710,41	26.312,80	12.344,90	26.889,17	11.219,56
2. Stückkosten Übertragung aus PK	336,04	72,50	52,48	-	65,99	51,91	-	-	93,16	-
3. Kosten Nachkauf	966,64	202,32	168,60	-	157,36	67,44	101,16	101,16	67,44	101,16
4. Kostengutschrift Kontoinfo	-	4.319,07	313,39	74,34	566,59	402,79	540,85	176,31	340,78	174,83
5. Eintragungskosten	2.859,68	1.781,44	128,92	23,44	199,24	164,08	269,56	70,32	128,92	93,76
6. Kosten Ermässigung	14.894,86	7.249,44	1.276,80	106,22	1.337,60	1.292,00	1.383,20	547,20	1.185,60	516,80
7. Kosten Beitragsfreistellung	1.876,27	843,32	180,33	0,78	350,90	135,94	72,34	37,28	76,45	178,93
8. Einmalkosten Kapitalauszahlung	1.869,16	1.301,29	205,50	-	56,81	102,28	50,00	-	50,00	103,28
9. Einmalkosten Kammerwechsel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10. Laufende Kosten LB	10.837,77	4.196,83	730,24	132,44	1.114,48	1.191,85	966,19	634,35	1.150,14	721,25
11. Einmalkosten Antritt AP	11.784,38	3.817,15	1.187,85	-	1.271,30	1.600,00	1.170,52	640,00	1.137,56	960,00
12. Einmalkosten Antritt BU	2.227,18	736,15	-	-	320,00	320,00	195,23	160,00	320,00	175,80
13. Einmalkosten Antritt Hint.bl.pension nach AWB	994,35	897,98	-	-	-	-	-	96,37	-	-
14. Einmalkosten Antritt Hint.bl.pension nach LB	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. Einmalkosten Sterbegeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16. Einmalkosten Teilabfindung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17. Managementkosten	16.193,10	1.799,23	1.799,23	1.799,23	1.799,23	1.799,23	1.799,23	1.799,23	1.799,23	1.799,23
III. In 2015 verrechnete Kosten	- 432.286,18	- 197.836,03	- 31.805,90	- 5.829,69	- 48.058,30	- 31.902,62	- 39.157,98	- 19.599,08	- 39.774,32	- 18.322,23
1. Stückkosten AWB	- 360.168,77	- 170.769,68	- 25.923,94	- 3.778,50	- 40.446,28	- 24.497,50	- 32.453,61	- 15.215,99	- 33.232,95	- 13.850,32
2. Kosten Nachkauf	- 1.331,94	- 236,04	- 168,60	-	- 303,48	- 67,44	- 101,16	- 202,32	- 101,16	- 151,74
3. Kostengutschrift Kontoinfo	- 1.781,12	- 619,52	- 200,64	- 38,72	- 165,44	- 214,72	- 98,56	- 140,80	- 200,64	- 102,08
4. Eintragungskosten	- 3.803,36	- 2.405,00	- 164,72	- 23,76	- 235,20	- 234,72	- 340,84	- 105,96	- 187,52	- 105,64
5. Kosten Ermässigung	- 15.878,40	- 8.104,14	- 1.321,68	- 106,22	- 1.352,62	- 1.367,46	- 1.347,00	- 547,20	- 1.215,28	- 516,80
6. Kosten Beitragsfreistellung	- 2.447,03	- 1.301,11	- 180,33	- 0,78	- 440,37	- 135,92	- 95,87	- 37,28	- 76,44	- 178,93
7. Einmalkosten AWB	- 3.622,86	- 2.588,87	- 205,50	-	- 56,81	- 323,84	- 50,00	-	- 347,84	- 50,00
8. Laufende Kosten LB	- 12.987,67	- 5.063,88	- 878,89	- 159,92	- 1.336,95	- 1.417,47	- 1.175,68	- 759,73	- 1.383,50	- 811,65
9. Einmalkosten LB	- 17.634,17	- 6.187,60	- 1.363,65	-	- 2.252,80	- 2.273,76	- 1.893,15	- 1.072,17	- 1.631,04	- 960,00
10. Managementkosten	- 16.193,10	- 1.799,23	- 1.799,23	- 1.799,23	- 1.799,23	- 1.799,23	- 1.799,23	- 1.799,23	- 1.799,23	- 1.799,23
IV. Nicht verrechnete Kosten per 31.12.	- 2.516,66	- 1.054,36	- 155,18	- 74,34	- 336,38	- 365,81	- 377,07	- 108,73	- 226,95	- 182,16
V. Kosten des Prüfakts in 2015	27.000,00	11.296,22	2.110,13	411,89	2.747,14	2.294,62	2.363,26	1.448,44	2.477,62	1.850,68
VI Kosten Vermögensberatung	83.911,92	35.106,97	6.557,96	1.280,09	8.537,71	7.131,32	7.344,66	4.501,54	7.700,05	5.751,62
VII Kosten Wirtschaftsprüfer 2015	9.000,00	3.765,42	703,38	137,30	915,71	764,87	787,75	482,81	825,87	616,89
VIII Depotbankgebühr 2015	11.499,56	4.811,16	898,72	175,43	1.170,04	977,30	1.006,54	616,91	1.055,24	788,22

Österreich

Bilanz per 31.12.2015

AKTIVA		PASSIVA	
I. Guthaben bei Kreditinstituten		I. Deckungsrückstellung	
1. Verrechnungskonto Spängler Bank	0,00	1. für Anwartschaften	275.541.386,78
2. Liquiditätskonto	250.745,03	2. für laufende Leistungen	36.922.449,64
3. Beitragskonto AVO classic	1.517.453,28	II. Gewinnreserve	
4. Beitragskonto AVO 30	610.907,44	1. für Anwartschaften	8.440.142,75
5. Beitragskonto AVO 50	437.654,11	2. für laufende Leistungen	219.535,48
6. Beitragskonto AVO Plus	881.075,17		
6. Beitragskonto RAK	31.242,23		
II. Schuldverschreibungen			
1. AVO Classic	1.48.343.162,80		
2. AVO 30	52.801.378,88		
3. AVO 50	35.510.122,05		
4. AVO Plus	79.632.887,07		
III. Aktien			
IV. Forderungen		III. Verbindlichkeiten	
1. Forderungen laufende Beiträge	800.898,89	1. für Beitragsvorauszahlungen	209.783,42
2. Forderungen Nachkauf	4.331,82	2. für Nachkaufrückerstattungen	2.924,91
3. Forderungen abgegrenzte Zinsen	0,00	3. gegenüber Leistungsberechtigten	158.542,90
4. Forderungen gegenüber Rückversicherung	899.418,98	4. gegenüber Verwalter	-2.516,66
5. Forderungen gegenüber Leistungsberechtigten	31.596,77	5. gegenüber Rückversicherer	186.307,33
6. sonstige Forderungen	5.142,41	6. gegenüber Rechtsanwaltskammern (Mahnspesen)	21.628,00
V. Sonstige Aktiva		7. Sonstige Verbindlichkeiten	57.832,38
	321.758.016,93		321.758.016,93

Darstellung der Einnahmen

Sparbeiträge	21.485.850,37
Risikoprämien Tod	139.755,75
Risikoprämien BU	1.021.156,61
VwKosten	277.056,62
	<u>22.923.819,35</u>

Außenstände laufende Beiträge in % des Beitragsvolumens 3,49%

Übersicht zu den Leistungen

Altersrenten	1.417.194,83
BU-Renten	532.136,43
Hinterbliebenenrenten	222.083,77
Sterbegeld	0,00
Teilaufwendungen	921.035,88
einn. Auszahlungen	183.215,54
	<u>3.275.666,45</u>

Wien

Bilanz per 31.12.2015

AKTIVA	
I. Guthaben bei Kreditinstituten	
1. Verrechnungskonto Spängler Bank	0,00
2. Liquiditätskonto	104.903,80
3. Beitragskonto AVO classic	634.854,39
4. Beitragskonto AVO 30	255.564,32
5. Beitragskonto AVO 50	183.100,62
6. Beitragskonto AVO Plus	368.613,94
31.242,23	
II. Schuldverschreibungen	
1. AVO Classic	62.083.806,79
2. AVO 30	22.090.424,21
3. AVO 50	14.856.310,14
4. AVO Plus	33.315.877,26
III. Aktien	
IV. Forderungen	
1. Forderungen laufende Beiträge	379.407,17
2. Forderungen Nachkauf	4.331,82
3. Forderungen abgegrenzte Zinsen	0,00
4. Forderungen gegenüber Rückversicherer	376.288,42
5. Forderungen gegenüber Leistungsberechtigten	837,58
6. sonstige Forderungen	2.151,42
V. Sonstige Aktiva	134.687.734,11

PASSIVA	
I. Deckungsrückstellung	
1. für Anwartschaften	116.995.375,27
2. für laufende Leistungen	13.729.595,27
II. Gewinnreserve	
1. für Anwartschaften	3.531.088,34
2. für laufende Leistungen	91.846,68
III. Verbindlichkeiten	
1. für Beitragsvorauszahlungen	100.615,62
2. für Nachkaufsrückstellungen	2.924,91
3. gegenüber Leistungsberechtigten	113.549,49
4. gegenüber Verwalter	-1.029,80
5. gegenüber Rückversicherer	77.945,08
6. gegenüber Rechtsanwaltskammern (Mahnspeesen)	21.628,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	24.195,25
IV. Sonstige Passiva	134.687.734,11

Darstellung der Einnahmen	
Sparbeiträge	9.946.047,89
Risikoprämien Tod	74.025,94
Risikoprämien BU	407.612,29
VwKkosten	131.116,97
	<u>10.558.803,09</u>

Außenstehende laufende Beiträge in % des Beitragsvolumens 3,59%

Übersicht zu den Leistungen	
Altersrenten	539.400,57
BU-Renten	216.424,33
Hinterbliebenenrenten	80.940,59
Sterbegeld	0,00
Teilabfindungen	372.933,62
einn. Auszahlungen	139.607,53
	<u>1.349.306,64</u>

Niederösterreich

Bilanz per 31.12.2015

AKTIVA		PASSIVA	
I. Guthaben bei Kreditinstituten		I. Deckungsrückstellung	
1. Verrechnungskonto Spängler Bank	0,00	1. für Anwartschaften	21.851.246,49
2. Liquiditätskonto	19.599,11	2. für laufende Leistungen	2.572.027,32
3. Beitragskonto AVO classic	118.609,49	II. Gewinnreserve	
4. Beitragskonto AVO 30	47.750,68	1. für Anwartschaften	659.711,28
5. Beitragskonto AVO 50	34.208,59	2. für laufende Leistungen	17.159,67
6. Beitragskonto AVO Plus	68.867,94		
6. Beitragskonto RAK Niederösterreich	0,00		
II. Schuldverschreibungen			
1. AVO Classic	11.594.403,59		
2. AVO 30	4.127.141,72		
3. AVO 50	2.775.596,19		
4. AVO Plus	6.224.386,88		
III. Aktien		III. Verbindlichkeiten	
IV. Forderungen		1. für Beitragsvorauszahlungen	8.301,00
1. Forderungen laufende Beiträge	48.359,27	2. für Nachkaufrückerstattungen	0,00
2. Forderungen Nachkauf	0,00	3. gegenüber Leistungsberechtigten	2.256,83
3. Forderungen abgegrenzte Zinsen	0,00	4. gegenüber Verwalter	-158,25
4. Forderungen gegenüber Rückversicherung	70.301,75	5. gegenüber Rückversicherer	14.562,44
5. Forderungen gegenüber Leistungsberechtigten	0,00	6. gegenüber Rechtsanwaltskammern (Mahnspesen)	0,00
6. sonstige Forderungen	401,95	7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.520,38
V. Sonstige Aktiva		IV. Sonstige Passiva	
	25.129.627,16		25.129.627,16

Darstellung der Einnahmen

Sparbeiträge	1.680.999,64
Risikoprämien Tod	5.310,27
Risikoprämien BU	72.559,39
VwKosten	20.299,30
	<u>1.779.168,60</u>

Außenstände laufende Beiträge in % des Beitragsvolumens 2,72%

Übersicht zu den Leistungen

Altersrenten	96.991,40
BU-Rentten	33.259,66
Hinterbliebenenrenten	15.075,49
Sterbegeld	0,00
Teilabfindungen	102.730,71
einnm. Auszahlungen	17.201,37
	<u>265.258,63</u>

Burgenland

Bilanz per 31.12.2015

AKTIVA	
I. Guthaben bei Kreditinstituten	
1. Verrechnungskonto Spängler Bank	0,00
2. Liquiditätskonto	3.825,54
3. Beitragskonto AVO classic	23.151,35
4. Beitragskonto AVO 30	9.320,44
5. Beitragskonto AVO 50	6.677,16
6. Beitragskonto AVO Plus	13.442,31
	0,00
II. Schuldverschreibungen	
1. AVO Classic	2.266.114,80
2. AVO 30	805.575,45
3. AVO 50	541.767,72
4. AVO Plus	1.214.936,05
III. Aktien	
IV. Forderungen	
1. Forderungen laufende Beiträge	4.325,00
2. Forderungen Nachkauf	0,00
3. Forderungen abgegrenzte Zinsen	0,00
4. Forderungen gegenüber Rückversicherung	13.722,18
5. Forderungen gegenüber Leistungsberechtigten	0,00
6. sonstige Forderungen	78,46
V. Sonstige Aktiva	4.902.936,46

PASSIVA	
I. Deckungsrückstellung	
1. für Anwartschaften	4.332.741,55
2. für laufende Leistungen	434.425,33
II. Gewinnreserve	
1. für Anwartschaften	128.768,83
2. für laufende Leistungen	3.349,39
III. Verbindlichkeiten	
1. für Beitragsvorauszahlungen	0,00
2. für Nachkaufrückerstattungen	0,00
3. gegenüber Leistungsberechtigten	0,00
4. gegenüber Verwalter	-77,41
5. gegenüber Rückversicherer	2.842,44
6. gegenüber Rechtsanwaltskammern (Mahnspesen)	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	882,33
IV. Sonstige Passiva	4.902.936,46

Darstellung der Einnahmen	
Sparbeiträge	322.467,27
Risikoprämien Tod	-13,84
Risikoprämien BU	7.766,79
VwKosten	2.826,42
	<u>333.046,64</u>

Außenstände laufende Beiträge in % des Beitragsvolumens	
	1,30%
Übersicht zu den Leistungen	
Altersrenten	13.899,34
BU-Renten	12.596,74
Hinterbliebenenrenten	0,00
Sterbegeld	0,00
Teilabfindungen	0,00
einn. Auszahlungen	0,00
	<u>26.496,08</u>

Oberösterreich

Bilanz per 31.12.2015

AKTIVA		PASSIVA	
I. Guthaben bei Kreditinstituten		I. Deckungsrückstellung	
1. Verrechnungskonto Spängler Bank	0,00	1. für Anwartschaften	28.018.811,76
2. Liquiditätskonto	25.510,05	2. für laufende Leistungen	3.770.322,34
3. Beitragskonto AVO classic	154.381,15	II. Gewinnreserve	
4. Beitragskonto AVO 30	62.151,89	1. für Anwartschaften	858.674,82
5. Beitragskonto AVO 50	44.525,62	2. für laufende Leistungen	22.334,88
6. Beitragskonto AVO Plus	89.637,95		
6. Beitragskonto RAK Oberösterreich	0,00		
II. Schuldverschreibungen			
1. AVO Classic	15.130.898,87		
2. AVO 30	5.371.854,01		
3. AVO 50	3.612.693,37		
4. AVO Plus	8.101.611,23		
III. Aktien			
IV. Forderungen		III. Verbindlichkeiten	
1. Forderungen laufende Beiträge	27.876,12	1. für Beitragsvorauszahlungen	18.525,23
2. Forderungen Nachkauf	0,00	2. für Nachkaufrückerstattungen	0,00
3. Forderungen abgegrenzte Zinsen	0,00	3. gegenüber Leistungsberechtigten	0,00
4. Forderungen gegenüber Rückversicherung	91.504,19	4. gegenüber Verwalter	-339,45
5. Forderungen gegenüber Leistungsberechtigten	0,00	5. gegenüber Rückversicherer	18.954,35
6. sonstige Forderungen	523,17	6. gegenüber Rechtsanwaltskammern (Mahnspesen)	0,00
V. Sonstige Aktiva		7. Sonstige Verbindlichkeiten	5.883,69
	32.713.167,62	IV. Sonstige Passiva	
			32.713.167,62
Darstellung der Einnahmen			
Sparbeiträge	1.441.669,37		
Risikoprämien Tod	28.964,92		
Risikoprämien BU	207.840,30		
Vw/Kosten	31.032,77		
	<u>1.709.507,36</u>		
Außenstände laufende Beiträge in % des Beitragsvolumens	1,63%		
Übersicht zu den Leistungen			
Altersrenten	133.045,76		
BU-Renten	53.368,97		
Hinterbliebenenrenten	35.372,47		
Sterbegeld	0,00		
Teilabfindungen	129.621,90		
einnm. Auszahlungen	4.840,37		
	<u>356.249,47</u>		

Salzburg

Bilanz per 31.12.2015

AKTIVA	
I. Guthaben bei Kreditinstituten	
1. Verrechnungskonto Spängler Bank	0,00
2. Liquiditätskonto	21.312,06
3. Beitragskonto AVO classic	128.975,87
4. Beitragskonto AVO 30	51.924,05
5. Beitragskonto AVO 50	37.198,39
6. Beitragskonto AVO Plus	74.886,94
6. Beitragskonto RAK Salzburg	0,00
II. Schuldverschreibungen	
1. AVO Classic	12.555.086,25
2. AVO 30	4.487.850,78
3. AVO 50	3.018.181,19
4. AVO Plus	6.768.393,58
III. Aktien	
IV. Forderungen	
1. Forderungen laufende Beiträge	114.605,26
2. Forderungen Nachkauf	0,00
3. Forderungen abgegrenzte Zinsen	0,00
4. Forderungen gegenüber Rückversicherung	76.446,07
5. Forderungen gegenüber Leistungsberechtigten	11.931,88
6. sonstige Forderungen	437,08
V. Sonstige Aktiva	27.347.229,40

PASSIVA	
I. Deckungsrückstellung	
1. für Anwartschaften	22.514.395,53
2. für laufende Leistungen	4.043.453,91
II. Gewinnreserve	
1. für Anwartschaften	717.369,55
2. für laufende Leistungen	18.659,41
III. Verbindlichkeiten	
1. für Beitragsvorauszahlungen	2.964,00
2. für Nachkaufrückerstattungen	0,00
3. gegenüber Leistungsberechtigten	30.005,24
4. gegenüber Verwalter	-368,88
5. gegenüber Rückversicherer	15.835,18
6. gegenüber Rechtsanwaltskammern (Mahnspeesen)	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.915,46
IV. Sonstige Passiva	27.347.229,40

Darstellung der Einnahmen	
Sparbeiträge	1.693.862,28
Risikoprämien Tod	3.617,38
Risikoprämien BU	60.831,49
VwKkosten	18.805,43
	<u>1.777.116,58</u>

Außenstünde laufende Beiträge in % des Beitragsvolumens 6,45%

Übersicht zu den Leistungen	
Altersrenten	178.015,23
BU-Renten	43.002,00
Hinterbliebenenrenten	16.803,12
Sterbegeld	0,00
Teilabfindungen	128.167,06
einn. Auszahlungen	6.714,71
	<u>372.702,12</u>

Steiermark

Bilanz per 31.12.2015

AKTIVA		PASSIVA	
I. Guthaben bei Kreditinstituten		I. Deckungsrückstellung	
1. Verrechnungskonto Spängler Bank	0,00	1. für Anwartschaften	23.800.603,61
2. Liquiditätskonto	21.950,85	2. für laufende Leistungen	3.553.268,20
3. Beitragskonto AVO classic	132.841,68	II. Gewinnreserve	
4. Beitragskonto AVO 30	53.480,38	1. für Anwartschaften	738.871,37
5. Beitragskonto AVO 50	38.313,34	2. für laufende Leistungen	19.218,69
6. Beitragskonto AVO Plus	77.131,54		
6. Beitragskonto RAK Steiermark	0,00		
II. Schuldverschreibungen			
1. AVO Classic	12.969.521,21		
2. AVO 30	4.622.365,79		
3. AVO 50	3.108.645,59		
4. AVO Plus	6.971.263,65		
III. Aktien			
IV. Forderungen		III. Verbindlichkeiten	
1. Forderungen laufende Beiträge	70.143,63	1. für Beitragsvorauszahlungen	12.944,40
2. Forderungen Nachkauf	0,00	2. für Nachkaufrückerstattungen	0,00
3. Forderungen abgegrenzte Zinsen	0,00	3. gegenüber Leistungsberechtigten	0,00
4. Forderungen gegenüber Rückversicherung	78.737,40	4. gegenüber Verwalter	-380,14
5. Forderungen gegenüber Leistungsberechtigten	1.053,49	5. gegenüber Rückversicherer	16.309,81
6. sonstige Forderungen	450,18	6. gegenüber Rechtsanwaltskammern (Mahnspeesen)	0,00
V. Sonstige Aktiva		7. Sonstige Verbindlichkeiten	5.062,79
28.145.898,73		28.145.898,73	

Darstellung der Einnahmen

Sparbeiträge	2.097.765,86
Risikoprämien Tod	13.108,63
Risikoprämien BU	93.226,28
VwKosten	25.252,39
	2.229.353,16

Außenstände laufende Beiträge in % des Beitragsvolumens 3,15%

Übersicht zu den Leistungen

Altersrenten	97.797,99
BU-Rentien	84.793,18
Hinterbliebenenrenten	10.984,81
Sterbegeld	0,00
Teilaufwendungen	118.841,48
einnm. Auszahlungen	3.647,56
	316.065,02

Kärnten

Bilanz per 31.12.2015

AKTIVA	
I. Guthaben bei Kreditinstituten	
1. Verrechnungskonto Spängler Bank	0,00
2. Liquiditätskonto	13.453,46
3. Beitragskonto AVO classic	81.417,37
4. Beitragskonto AVO 30	32.777,60
5. Beitragskonto AVO 50	23.481,87
6. Beitragskonto AVO Plus	47.273,17
	0,00
II. Schuldverschreibungen	
1. AVO Classic	7.936.485,84
2. AVO 30	2.833.002,91
3. AVO 50	1.905.258,56
4. AVO Plus	4.272.619,49
III. Aktien	
IV. Forderungen	
1. Forderungen laufende Beiträge	54.606,66
2. Forderungen Nachkauf	0,00
3. Forderungen abgegrenzte Zinsen	0,00
4. Forderungen gegenüber Rückversicherung	48.257,39
5. Forderungen gegenüber Leistungsberechtigten	6.904,22
6. sonstige Forderungen	275,91
V. Sonstige Aktiva	
	17.255.814,45

PASSIVA	
I. Deckungsrückstellung	
1. für Anwartschaften	14.503.657,85
2. für laufende Leistungen	2.261.263,36
II. Gewinnreserve	
1. für Anwartschaften	452.847,06
2. für laufende Leistungen	11.778,95
III. Verbindlichkeiten	
1. für Beitragsvorauszahlungen	13.256,00
2. für Nachkaufrückerstattungen	0,00
3. gegenüber Leistungsberechtigten	23,96
4. gegenüber Verwalter	-111,80
5. gegenüber Rückversicherer	9.996,13
6. gegenüber Rechtsanwaltskammern (Mahnspesen)	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.102,94
IV. Sonstige Passiva	
	17.255.814,45

Darstellung der Einnahmen	
Sparbeiträge	1.157.598,62
Risikoprämien Tod	2.548,48
Risikoprämien BU	36.124,43
VwKosten	11.547,13
	<u>1.207.818,66</u>

Außenstände laufende Beiträge in % des Beitragsvolumens 4,52%

Übersicht zu den Leistungen	
Altersrenten	84.121,18
BU-Renten	29.689,18
Hinterbliebenenrenten	12.450,59
Sterbegeld	0,00
Teilabfindungen	58.248,83
einn. Auszahlungen	0,00
	<u>184.509,78</u>

Tirol

Bilanz per 31.12.2015

AKTIVA		PASSIVA	
I. Guthaben bei Kreditinstituten		I. Deckungsrückstellung	
1. Verrechnungskonto Spängler Bank	0,00	1. für Anwartschaften	24.962.484,60
2. Liquiditätskonto	23.004,61	2. für laufende Leistungen	3.704.523,73
3. Beitragskonto AVO classic	139.218,82	II. Gewinnreserve	
4. Beitragskonto AVO 30	56.047,73	1. für Anwartschaften	774.341,27
5. Beitragskonto AVO 50	40.152,60	2. für laufende Leistungen	20.141,29
6. Beitragskonto AVO Plus	80.834,28		
6. Beitragskonto RAK Tirol	0,00		
II. Schuldverschreibungen			
1. AVO Classic	13.574.992,50		
2. AVO 30	4.844.264,81		
3. AVO 50	3.257.877,70		
4. AVO Plus	7.305.922,70		
III. Aktien			
IV. Forderungen		III. Verbindlichkeiten	
1. Forderungen laufende Beiträge	87.384,11	1. für Beitragsvorauszahlungen	19.427,17
2. Forderungen Nachkauf	0,00	2. für Nachkaufrückerstattungen	0,00
3. Forderungen abgegrenzte Zinsen	0,00	3. gegenüber Leistungsberechtigten	471,84
4. Forderungen gegenüber Rückversicherung	82.517,23	4. gegenüber Verwalter	-230,02
5. Forderungen gegenüber Leistungsberechtigten	10.869,60	5. gegenüber Rückversicherer	17.092,77
6. sonstige Forderungen	471,79	6. gegenüber Rechtsanwaltskammern (Mahnspeesen)	0,00
V. Sonstige Aktiva	29.503.556,48	7. Sonstige Verbindlichkeiten	5.305,83
		IV. Sonstige Passiva	29.503.556,48
Darstellung der Einnahmen			
Sparbeiträge	1.801.050,21		
Risikoprämien Tod	12.744,27		
Risikoprämien BU	98.224,75		
VwKosten	25.268,21		
	<u>1.937.287,44</u>		
Außenstände laufende Beiträge in % des Beitragsvolumens	4,51%		
Übersicht zu den Leistungen			
Altersrenten	177.130,44		
BU-Renten	20.189,60		
Hinterbliebenenrenten	31.726,96		
Sterbegeld	0,00		
Teilabfindungen	10.492,28		
einnm. Auszahlungen	3.292,94		
	<u>242.832,22</u>		

Vorarlberg

Bilanz per 31.12.2015

AKTIVA		PASSIVA	
I. Guthaben bei Kreditinstituten		I. Deckungsrückstellung	
1. Verrechnungskonto Spängler Bank	0,00	1. für Anwartschaften	18.562.070,12
2. Liquiditätskonto	17.185,55	2. für laufende Leistungen	2.853.566,18
3. Beitragskonto AVO classic	104.003,16	II. Gewinnreserve	
4. Beitragskonto AVO 30	41.870,35	1. für Anwartschaften	578.470,23
5. Beitragskonto AVO 50	29.995,92	2. für laufende Leistungen	15.046,52
6. Beitragskonto AVO Plus	60.387,10		
6. Beitragskonto RAK Vorarlberg	0,00		
II. Schuldverschreibungen			
1. AVO Classic	10.231.852,95		
2. AVO 30	3.618.899,20		
3. AVO 50	2.433.791,59		
4. AVO Plus	5.457.876,23		
III. Aktien			
IV. Forderungen		III. Verbindlichkeiten	
1. Forderungen laufende Beiträge	14.191,67	1. für Beitragsvorauszahlungen	33.750,00
2. Forderungen Nachlauf	0,00	2. für Nachkaufrückerstattungen	0,00
3. Forderungen abgrenzte Zinsen	0,00	3. gegenüber Leistungsberechtigten	12.235,54
4. Forderungen gegenüber Rückversicherung	61.644,35	4. gegenüber Verwalter	179,09
5. Forderungen gegenüber Leistungsberechtigten	0,00	5. gegenüber Rückversicherer	12.769,13
6. sonstige Forderungen	352,45	6. gegenüber Rechtsanwaltskammern (Mahnspesen)	0,00
V. Sonstige Aktiva	22.072.050,52	7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.963,71
		IV. Sonstige Passiva	22.072.050,52

Darstellung der Einnahmen	
Sparbeiträge	1.344.389,23
Risikoprämien Tod	-550,30
Risikoprämien BU	36.970,89
VwKosten	10.908,00
	<u>1.391.717,82</u>
Außenstände laufende Beiträge in % des Beitragsvolumens	1,02%
Übersicht zu den Leistungen	
Altersrenten	96.792,92
BU-Renten	38.812,77
Hinterbliebenenrenten	18.729,74
Sterbegeld	0,00
Teilabfindungen	0,00
einm. Auszahlungen	7.911,06
	<u>162.246,49</u>

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN der Valida Consulting GesmbH

§ 1 GELTUNGSBEREICH

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im weiteren "AGB") sind integrierter Bestandteil von Aufträgen, die die Valida Consulting GesmbH (im weiteren "Valida") ausführt.
2. Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen der AGB unwirksam oder undurchführbar sein sollten, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung ist durch eine solche Bestimmung zu ersetzen, die ihr wirtschaftlich möglichst nahe kommt.
3. Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.

§ 2 AUFTRAG

1. Aufträge sind vom Auftraggeber firmenmäßig gezeichnet zu erteilen.
2. Änderungen und Ergänzungen des Auftrages bedürfen der Schriftform.

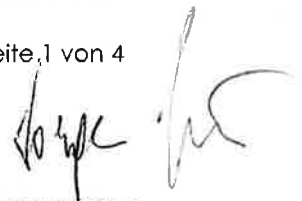
§ 3 INFORMATIONSPFLICHT DES AUFTRAGGEBERS

Der Auftraggeber sorgt dafür, dass Valida - auch ohne deren besondere Anforderung - alle für die Erfüllung und Ausführung des Beratungsauftrages notwendigen Unterlagen zeitgerecht vorgelegt werden, und ihr von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sind. Dies gilt auch für alle Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit der Valida bekannt werden.

§ 4 LEISTUNGSERBRINGUNG

1. Erfüllungsort sind die Geschäftsräumlichkeiten der Valida.
2. Der Auftraggeber sorgt dafür, dass die organisatorischen Rahmenbedingungen an seinem Geschäftssitz ein möglichst ungestörtes, dem raschen Fortgang des Beratungsprozesses förderliches Arbeiten erlauben.
3. Valida ist berechtigt, den Beratungsauftrag durch sachverständige Mitarbeiter oder gewerbliche/freiberufliche Kooperationspartner (ganz oder teilweise) durchführen zu lassen.

Seite 1 von 4



§ 5 ERGEBNISVORLAGE

1. Valida wird, wenn dies im Auftrag so vorgesehen ist, über ihre Arbeit schriftliche Ergebnisse vorlegen.
2. Nach der Art des Auftragsgegenstandes wird Valida laufend entsprechend dem Arbeitsfortschritt oder einmalig bei Abschluß des Auftrages Ergebnisse vorlegen.

§ 6 GEISTIGES EIGENTUM DER VALIDA

1. Der Auftraggeber ist verpflichtet dafür zu sorgen, dass die im Zuge des Auftrages von Valida, ihren Mitarbeitern und Kooperationspartnern erstellten Angebote, Berichte, Analysen, Gutachten, Leistungsbeschreibungen, Entwürfe, Ergebnisse, Berechnungen, Zeichnungen, Datenträger und dergleichen nur für Auftragszwecke Verwendung finden. Insbesondere bedarf die entgeltliche oder unentgeltliche Weitergabe beruflicher Äußerungen der Valida jeglicher Art an Dritte deren schriftlicher Zustimmung. Eine Haftung der Valida Dritten gegenüber wird damit nicht begründet.
2. Im Hinblick darauf, dass die erstellten Leistungen geistiges Eigentum der Valida sind, gilt das Nutzungsrecht derselben - auch nach Bezahlung des Honorars - ausschließlich für eigene Zwecke des Auftraggebers und nur in dem im Auftrag bezeichneten Umfang. Jede dennoch erfolgte Weitergabe - auch im Zuge einer Auflösung des Unternehmens oder eines Konkurses - aber auch die kurzfristige Überlassung zu Reproduktionszwecken, zieht die Zahlung einer verschuldensunabhängigen Konventionalstrafe in Höhe des vereinbarten Honorars nach sich. Darüber hinausführende Schadenersatzansprüche können ebenso geltend gemacht werden wie ein eventuelles Nutzungsentgelt. Als Schadenersatz ist in einem solchen Fall volle Genugtuung zu leisten.

§ 7 KOOPERATION

1. Die Vertragspartner verpflichten sich zur gegenseitigen Kooperation und Unterstützung.
2. Die Vertragspartner verpflichten sich gegenseitig, keine Schritte zu setzen, die geeignet sind, die Kooperationsbereitschaft und Effizienz der Kooperationspartner und Mitarbeiter der Valida zu gefährden. Dies gilt insbesondere für Angebote des Auftraggebers auf Anstellung bzw. Erteilung von Aufträgen auf eigene Rechnung.

§ 8 VERSCHWIEGENHEIT

1. Valida, ihre Mitarbeiter und die hinzugezogenen Kooperationspartner sind verpflichtet, über alle Angelegenheiten, die ihnen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren.

2. Valida darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse ihrer Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen. Nur der Auftraggeber selbst, seine gesetzlichen Vertretungsorgane und Prokuristen sowie von diesen mit einer schriftlichen Spezialvollmacht ausgestatteten Vertreter können die Valida schriftlich von dieser Schweigepflicht entbinden.
3. Die Schweigepflicht der Valida, ihrer Mitarbeiter und der beigezogenen Kooperationspartner gilt auch für die Zeit nach Beendigung des Auftrages.
4. Valida gewährleistet gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes die Verpflichtung zur Wahrung des Datengeheimnisses.

§ 9 GEWÄHRLEISTUNG

1. Valida ist berechtigt und verpflichtet, nachträglich bekanntwerdende Unrichtigkeiten und Mängel an ihrer Leistung zu beseitigen. Sie ist verpflichtet, den Auftraggeber hievon unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
2. Der Auftraggeber hat Anspruch auf kostenlose Beseitigung von Mängeln, sofern diese von Valida zu vertreten sind. Dieser Anspruch erlischt sechs Monate nach Erbringung der beanstandeten Leistung (Ergebnisvorlage) der Valida.
3. Der Auftraggeber hat bei Fehlschlägen der Nachbesserung etwaiger Mängel Anspruch auf Minderung oder - falls die erbrachte Leistung infolge des Fehlschlages der Nachbesserung für den Auftraggeber zu Recht ohne Interesse ist - das Recht der Wandlung.

§ 10 HAFTUNG

1. Valida und ihre Mitarbeiter handeln bei der Durchführung des Auftrages nach den allgemein anerkannten Prinzipien der Berufsausübung. Valida haftet für Schäden nur, wenn Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen; die diesbezügliche Beweislast liegt beim Auftraggeber. Bei Vorsatz haftet Valida im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Im Falle grober Fahrlässigkeit haftet die Valida nur bis zu einem Betrag in Höhe der ~~10-fachen Auftragssumme, höchstens aber bis zu einem Betrag von EUR 750.000,-~~ ^{500.000,-}. Eine Haftung der Valida für Schäden durch leichte Fahrlässigkeit wird ausgeschlossen.
2. Der Schadenersatzanspruch kann nur innerhalb von sechs Monaten, nachdem der oder die Anspruchsberechtigten vom Schaden Kenntnis erlangt haben, spätestens jedoch drei Jahre nach dem anspruchsbegründenden Ereignis, gerichtlich geltend gemacht werden.
3. Wird die Tätigkeit unter Einschaltung eines Kooperationspartners, z. B. eines Wirtschaftstreuhänders oder eines Rechtsanwaltes durchgeführt und der Auftraggeber hievon benachrichtigt, so werden bereits hiemit die nach Gesetz und Vertrag entstehenden Gewährleistungs- und Haftungsansprüche gegen den Kooperationspartner an den Auftraggeber abgetreten. Weitergehende Ansprüche gegen Valida bestehen nicht.

Seite 3 von 4

Loypa *fm*

§ 11 HONORAR

1. Valida hat als Gegenleistung zur Erbringung ihrer Leistungen Anspruch auf Bezahlung des vereinbarten Honorars durch den Auftraggeber.
2. Unterbleibt die Ausführung des Auftrages durch Umstände, die der Auftraggeber zu vertreten hat, so gebührt Valida gleichwohl das vereinbarte Honorar.
3. Unterbleibt die Ausführung des Auftrages durch Umstände, die einen von Valida zu vertretenden wichtigen Grund darstellen, so hat sie nur Anspruch auf den ihren bisherigen Leistungen entsprechenden Teil des Honorars. Dies gilt insbesondere dann, wenn die bisherigen Leistungen für den Auftraggeber verwertbar sind.
4. Valida kann die Fertigstellung ihrer Leistung von der vollen Befriedigung ihrer Honoraransprüche abhängig machen. Die Beanstandung der Arbeiten der Valida berechtigt nicht - außer bei offenkundigen Mängeln - zur Zurückhaltung der ihr zustehenden Vergütungen.

Soferne nicht die Preisliste der Valida zur Anwendung kommt oder anderes schriftlich vereinbart wurde, gebührt ein Zeithonorar, dessen Höhe je nach Art des Auftrages bemessen wird.

§ 13 AUFWANDERSATZ

1. Soferne nicht anders schriftlich vereinbart, hat Valida neben dem vereinbarten Honorar noch Anspruch auf Ersatz der getätigten Aufwendungen.
2. Unter Aufwendungen sind die in Pkt. 3 der Honorarrichtlinien für Unternehmensberater angeführten Nebenkosten zu verstehen.

§ 14 VERZUGSZINSEN UND RECHTSDURCHSETZUNGSKOSTEN

1. Valida ist berechtigt, ab Fälligkeit ihres Honoraranspruches Verzugszinsen in der Höhe von 1 % p. m. zu verlangen.
2. Sollten der Valida im Zuge der gerichtlichen oder außergerichtlichen Rechtsdurchsetzung Kosten erwachsen, insbesondere die Kosten eines Rechtsanwaltes, so sind diese vom Auftraggeber zu tragen.

§ 15 ANZUWENDENDENES RECHT, GERICHTSSTAND

1. Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich daraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich österreichisches Recht.
2. Für Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird das sachlich zuständige Gericht in Wien Innere Stadt als zusätzlicher Gerichtsstand vereinbart.

Stand August 2015

Seite 4 von 4